



Informationen des Gemeindevorstandes der Gemeinde Albula/Alvra:

März / April 2023

- Der Gemeindevorstand hat diverse Baugesuche im ordentlichen sowie im vereinfachten Baubewilligungsverfahren geprüft und genehmigt.
- Mittels Verfügung vom 31. Oktober 2022 hat die Kantonspolizei Graubünden der Höchstgeschwindigkeit in der Fraktion Brienz/Brinzauls von 30 km/h bzw. einer flächendeckenden Einführung einer Tempo-30-Zone zugestimmt. Für die entsprechende Signalisation hat der Gemeindevorstand einen Kredit von CHF 11'000.00 inkl. MWST genehmigt.
- Im Hinblick auf den Bau des Entwässerungsstollens werden für die Überwachung zwei zusätzliche permanente GNSS-Stationen auf der Rutschung Brienz/Brinzauls benötigt. Für die Beschaffung und Installation der GNSS-Stationen hat der Gemeindevorstand einen Kredit von CHF 20'387.60 inkl. MWST genehmigt.
- Im Rahmen der Umsetzung eines Teilprojektes der Landwasserwelt hat der Gemeindevorstand einen Betrag von CHF 10'743.10 freigegeben. Die Planisaziun Sonder SA, Salouf, wurde beauftragt, die Parkierung im Bereich des Landwassers zu planen.
- Der Gemeindevorstand hat die Jahresrechnung 2022 des Grundbuchamts Albula sowie die Jahresrechnung 2022 der Jugendarbeit Albulatal geprüft und verabschiedet. Die entsprechenden Jahresberichte wurden zur Kenntnis genommen.
- Der Gemeindevorstand hat im Rahmen der laufenden Ortsplanungsrevision, die Planungszone zur Sicherung potenzieller Auszonungsflächen um weitere zwei Jahre verlängert. In der Planungszone ist weiterhin alles gestattet, was weder die neue Planung erschwert noch dieser entgegenstehen könnte. Die Regierung des Kantons Graubünden hat mit Beschluss vom 21. April 2023 der Verlängerung zugestimmt.
- Im Rahmen des Projektes «Folgeuntersuchungen Rutschung Brienz» hat der Gemeindevorstand für die Durchführung von LiDAR Messungen durch die Helimap System SA einen Kredit in der Höhe von CHF 22'300.00 exkl. MWST gesprochen.
- Auf Empfehlung der Gefahrenkommission 2 hat der Gemeindevorstand die Planungszone Brienzerrutsch um zwei Jahre, bis 24. April 2025, verlängert. Grund für die Verlängerung der Planungszone ist die für den potenziellen Schadensperimeter noch ausstehende abschliessende Festlegung der Gefährdung durch die Gefahrenkommission sowie die noch ausstehenden Erkenntnisse zur Wirkung eines Drainagestollens. Die Regierung des Kantons Graubünden hat mit Beschluss vom 21. April 2023 der Verlängerung zugestimmt.
- Der Gemeindevorstand hat vom Jugendpartizipationsprojekt der Jugendarbeit Albulatal Kenntnis genommen.

- Der 11-jährige Computer bei der Tachymeteranlage (Messhaus) in Brienz/Brinzauls, welcher der Überwachung des Briener Rutschs dient, muss durch einen neuen ersetzt werden. Der Gemeindevorstand hat in diesem Zusammenhang einen Kredit von CHF 6'569.70 inkl. MWST genehmigt.
- Brienz/Brinzauls: Für die Projektierung des Entwässerungsstollens, Submissions-/Ausführungsprojekt, hat der Gemeindevorstand, im Rahmen des bereits bewilligten Gesamtkredites, einen Teilkredit von CHF 265'000.00 inkl. MWST freigegeben.
- Brienz/Brinzauls: Für die Überwachung des Szenarios «Insel» soll eine zusätzliche Kamera installiert werden. Der Gemeindevorstand hat für die Miete und Installation der Kamera, für die Periode 2023 bis 2024, einen Kredit in der Höhe von CHF 69'220.00 exkl. MWST und inkl. Mast genehmigt.
- Der Gemeindevorstand hat für die Ausführung der Baumeisterarbeiten im Zusammenhang mit der Sondierbohrung KB 14, Brienz/Brinzauls, einen Kredit in der Höhe von CHF 195'000.00 inkl. MWST genehmigt.
- Im Zusammenhang mit dem Bau des Sondierstollens muss eine Synthese Sondierstollen Rutschung Brienz und ein Argumentarium Entwässerungsstollen erstellt werden. Für die Ausführung dieser Arbeiten wurde eine Kredit von CHF 130'000.00 inkl. MWST freigegeben.
- Für den Umbau der Schulanlage in Surava (KITA) hat der Gemeindevorstand einen Kredit von CHF 35'000.00 inkl. MWST genehmigt.
- Der Gemeindevorstand hat das Gesetz über die Wasserbewirtschaftung im Einzugsgebiet der Entwässerung der Briener Maiensässe geprüft und zuhanden der Gemeindeversammlung verabschiedet.
- Die Jahresrechnung 2022 des Feuerwehrstützpunktes Albula wurde vom Gemeindevorstand geprüft und genehmigt.

Informationen aus der Gemeindeversammlung vom 24. März 2023

- Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger haben dem Gesetz über die Nutzung der Alp-, Feld-, Flur- und Waldstrassen der Gemeinde Albula/Alvra zugestimmt. Das Gesetz soll sowohl den Bedürfnissen der Bevölkerung und der Eigentümerinnen und Eigentümer von Maiensässhütten und Liegenschaften auf Alpweiden, als auch dem Aspekt der Natur und Umwelt, des Tourismus und nicht zuletzt der Forst- und Landwirtschaft Rechnung tragen. Der Gemeindevorstand erlässt, in Anlehnung an das Strassengesetz, eine Strassenverordnung.
- Die Stimmberechtigten haben von der aktuellen Lage der «Rutschung Dorf» und «Rutschung Berg», von der Lagebeurteilung im Zusammenhang mit der Planungszone, dem Neubau des Entwässerungsstollens sowie vom laufenden Projekt «Entwässerung Dorf», Kenntnis genommen.